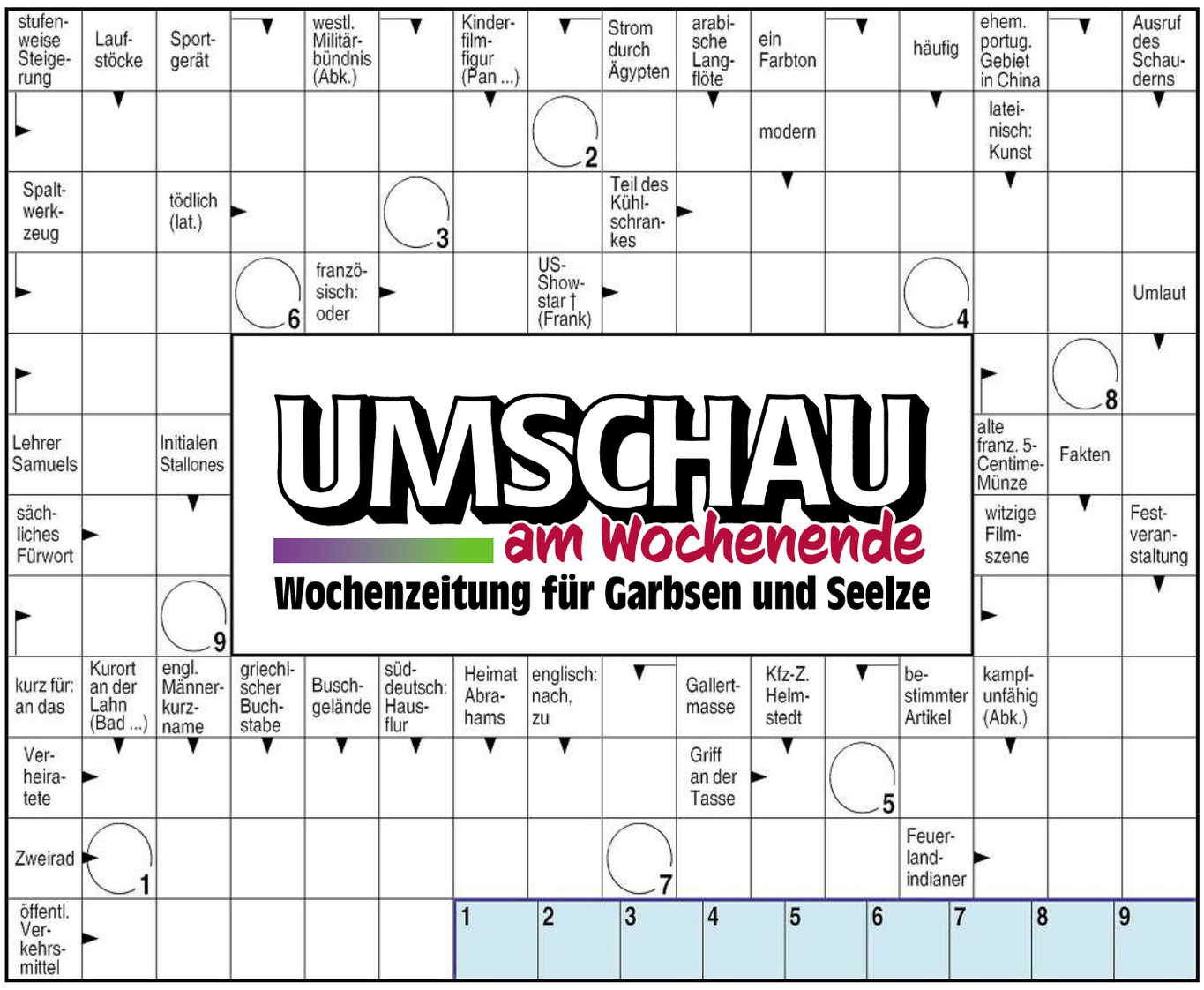
Rätselspaß am Wochenende



Wenn die Wirklichkeit der Polizeiarbeit auf die Welt der Kriminalromane trifft

Am 14. November haben die Gäste des „Mörderischen Salons" die Gelegenheit beides zu erleben!

HANNOVER. Das Polizeigewahrsam (PG) der Polizeidirektion Hannover ist eine „Sehenswürdigkeit", denn hier saßen schon einige bekannte Insassen ein, wie beispielsweise der Serienmörder Fritz Haarmann und die RAF-Terroristin Ulrike Meinhof.

Seit über 120 Jahre steht das PG im Dienst der Polizei und wird auch heute noch aktiv genutzt.

Zu besonderen Anlässen erlaubt die Polizei immer wieder Führungen durch das historische Gebäude, so auch am 14. November:

Um 17.30 Uhr und 18 Uhr werden die Führungen von Christian Grünig, dem Leiter des Polizeigewahrsams, durchgeführt. Um 19 Uhr beginnt der Veranstaltungsteil, bei dem „Ähnlichkeiten mit lebenden Personen und Ereignissen rein zufällig" sind. Zwei Autorinnen und zwei Autoren aus der Region Hannover bieten mit ihrer Lesung in der Alten Kantine auf dem Gelände der Polizeidirektion Hannover, schreibkriminelle Vielfalt.

Cornelia Kuhnert, die vielfache Spiegel-Bestsellerautorin, die es in ihren Kriminalromanen, die sie zusammen mit Christiane Funke verfasst, humorvoll mag.

Ebenso mag sie Zungenbrecher, denn ihr aktueller Romantitel „Spröde Sprotten schwimmen schlecht" ist eine Herausforderung für jeden Moderator, der sie auf der Bühne ankündigt. Umso unterhaltsamer erzählt die Isernhagenerin aus ihrem erfolgreichen Schriftstellerinnenleben.

Christian Oehlschläger wird auch „Krimiförster" genannt und ist bekannt für seine Krimis aus dem jagdlichen Milieu rund um Celle. Doch mit seinem aktuellen Buch, das er zusammen mit Ulrich Hilgefort verfasst hat, wagt er sich auf neues Terrain: „Mord in 7 Stücken" ist ein hannoverscher True Crime-Fall, der es in sich hat. Daraus trägt er am 14. November vor.

Mario Bekeschus hat 2022 seinen ersten Krimi veröffentlicht, der mit dem leicht angekratzten Verhältnis zwischen Hannover und Braunschweig spielt und damit einen Erfolg in beiden Städten gefeiert - das will was heißen! Kann man es überhaupt dem Hannoverschen und dem Braunschweiger Publikum gleichermaßen recht machen? Er wird davon erzählen und liest aus seinem 4. Krimi „Teufelsspring".

Bettina Reimann ist mit ihrer Krimireihe, die im weiten Flachland zwischen Hannover und der Heide spielt, ebenfalls beim 4. Band angekommen. Auch sie bietet der Moderation einen Zungenbrecher, denn das Motto der Reihe lautet: „Im friedlichen Flachland lauert das Grauen". Sie hat beim Schreiben eine Vorliebe für Psychopathen - und beteuert, dass dies nichts mit ihrer eigenen Persönlichkeitsstruktur zu tun hat. „Aller Taten Anfang" heißt das Buch, aus dem sie liest.

Beim Mörderischen Salon moderiert sie auch gemeinsam mit Volker Petri, dem sie allerdings gern den Vortrag der beiden Zungenbrecher überlässt.

Die Buchung von Tickets ist als Kombi für Führung und Lesung oder nur für die Lesung unter https://www.tixforgigs.com möglich.

Vorhang auf für großes Theater für kleine Menschen

***magaScene*-Tipp für Kids: „JIM KNOPF" und „DIE SCHNEEKÖNIGIN"**

Das GOP-Kinderweihnachtsmusical und das Familienstück im Schauspielhaus läuten auch in diesem Jahr die Adventszeit ein. magaScene stellt die diesjährigen Produktionen vor.

Auf nach Lummerland! Das Erfolgsmusical „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer" ist vom 2. November bis 4. Januar im GOP Varieté-Theater Hannover zu sehen. Die liebevoll inszenierte Musicalproduktion mit der Musik von Konstantin Wecker und der Handschrift des Theaterautors Christian Berg bringt Michael Endes Kinderbuchklassiker auf die Bühne - voller Witz, Spannung und Herz. Die Geschichte von Jim Knopf, Lukas dem Lokomotivführer und der Lokomotive Emma, die auf der kleinen Insel Lummerland leben, kennt fast jeder. Zehn Lieder hat Konstantin Wecker eigens für dieses Stück komponiert - stimmungsvoll, poetisch und perfekt für Klein und Groß. Die Songs begleiten die spannende Reise der Hauptdarsteller, bringen zum Lachen, Mitfühlen und Mitsingen. Eine musikalische Reise durch Fantasie und Gefühl - mit Liedern, die im Kopf bleiben. Was das Musical besonders macht: Das Publikum wird

Die Schneekönigin. Foto (Collage): Schauspiel Hannover

Teil der Geschichte! Regen, Meer, Fata Morgana oder Hintergrundgesang - all das entsteht live durch die Zuschauer. Hier ist Mitmachen also ausdrücklich erwünscht. Das Stück hat eine Länge von 105 Minuten inklusive Pause.

Im Schauspielhaus in der Prinzenstraße steht in diesem Jahr als Familienstück das Weihnachtsmärchen „Die Schneekönigin" auf dem Spielplan. Der Inhalt dürfte bekannt sein: Irgendwo in einem Land im hohen kalten Norden leben zwei Kinder, die jeden Tag zusammen sind. Sie sind unzertrennlich. Gerda und Kay laufen zusammen Schlittschuh, werfen Schneebälle und tollen zwischen den Rosensträuchern herum. Ihr Dorf ist das Paradies auf Erden. Bis eines Tages die Schneekönigin auftaucht und Kay in ihren Eispalast entführt. So beginnt das klassische Märchen von Hans Christian Andersen. Das Schauspiel Hannover führt das Weihnachtsmärchen in einer Fassung der Niederländerin Moniek Merkx auf, die eine herausragende Künstlerin des Kinder- und Jugendtheaters ist. Sie führte bei fast 100 Inszenierungen Regie, hat mehr als fünfzig Stücke geschrieben und erhielt für ihre Arbeit bereits viele Auszeichnungen. „Die Schneekönigin" ist eine Geschichte über das Erwachsenwerden, das ein schwieriges und manchmal einsames Abenteuer ist. Dazu braucht es Ausdauer, Mut und ein liebevolles Herz. Das Stück hat eine Länge von 90 Minuten ohne Pause, ist für Menschen ab 6 Jahren geeignet und läuft vom 9. bis zum 30. November sowie am 25. und 26. Dezember, weitere Termine sind in Planung.

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Musikalische Lesung mit Claudia Gliemann
"Papas Seele hat Schnupfen"
Freitag, 14. November 2025

Claudia Gliemann

Einlass : 17.30 Uhr
Beginn : 18.00 Uhr

Pavillon

mit anschliessender Gesprächsrunde **u.a. mit Psychiatrie-Erfahrene Gäste!**

HAB MUT zeig Gesicht e.V.
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit!

www.habmutzeiggesicht.de

Tickets unter:
www.pavillon-hannover.de

Veranstalter:
Selbsthilfegruppen Garbsen
Hab Mut, es tut gut! &
Mittendrin - trotz Angst!
www.depressionen-hannover.de

Gefördert durch:
AOK aok.de/leistungen
BKK24 Länger besser leben.

33182001_002625

– PR-Anzeige –

„Papa`s Seele hat Schnupfen" - eine musikalische Lesung mit Claudia Gliemann am 14.11.2025 im Pavillon Hannover

Nele Santini ist die Tochter von berühmten Seilartisten, die aus einer langen Tradition von Seilartisten stammen, die die besten der Welt waren. Neles Vater geht es seit längerer Zeit nicht gut, allerdings nicht körperlich, sondern psychisch. Er zieht sich immer mehr zurück, bleibt oft im Bett und alle Anstrengungen von Nele und ihrem Äffchen Kolumbus, ihren Vater wieder zum Lachen zu bringen, scheitern. Hier wird auf einfühlsame Art die Krankheit der Seele den Kindern und insbesondere auch den Erwachsenen nähergebracht. Claudia Gliemann ist Kinderbuchautorin - ausschließlich für Kinder psychisch erkrankter Eltern. Sie engagiert sich deutschlandweit gegen die Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen.

Im Anschluss gibt es eine Gesprächsrunde, in der sehr gerne das Publikum Fragen stellen darf.

Diese Veranstaltung ist möglich durch die Selbsthilfeprojektförderung der Krankenkassen AOK Leistungen, sowie der BKK 24.

Tickets gibt es im VVK für 7,60 € und an der AK (ab 16.30 Uhr) für 8,00 €